



Photodynamische Diagnostik und Therapie

Wie funktioniert die photodynamische Diagnostik und Therapie

Hierbei nutzt man die Fähigkeit bestimmter Hautzellen, insbesondere sonnen- geschädigter Zellen, Krebsvorläuferzellen und Krebszellen, eine chemische Vorläu- fersubstanz, 5- Aminolävulinsäure (5-ALA), aufzunehmen und in einen Farbstoff (Porphyrine) umzuwandeln. Der gebildete Farbstoff wird nun zu Diagnostik und Therapie genutzt.

Bei der Photodynamischen Diagnostik leuchtet der gebildete Farbstoff nach Be- strahlung mit blauem Licht rot. So kann man beispielsweise bestimmte Formen des Hautkrebses erkennen und exakt abgrenzen.

Bei der Photodynamischen Therapie wird die vorbehandelte Haut mit einem speziel- len Licht bestrahlt. Die Hautzellen, die Porphyrine gebildet haben (vor allem Krebs- zellen und deren Vorläuferzellen), werden nun durch das eingestrahlte Licht geschä- digt und sterben ab. Der Vorteil dieser Methode besteht in der gezielten Zerstörung veränderter Zellen und den hervorragenden kosmetischen Ergebnissen im Vergleich zu anderen Methoden.

Wie erfolgt die Behandlung?

Bei krustiger oder verhornter Haut muß eine Vorbehandlung mit einer Salicylsäu- re-haltigen Salbe erfolgen. Am Tag der Behandlung werden dann die Krusten und Verhornungen abgelöst. Danach wird eine Creme mit 5-ALA auf die zu behandelnden Hautareale aufgetragen und unter einer Folie lichtdicht 3-4 Stunden belassen. Hier- nach werden die vorbehandelten Hautareale mit Licht bestrahlt.

Bei der Photodynamischen Diagnostik ist dies völlig schmerzfrei und dauert nur wenige Minuten. Bei der Photodynamischen Therapie erfolgt die Bestrahlung über ca 20 Minuten mit einem speziellen Licht. Dies führt in der Regel zu einem Brennen der bestrahlten Haut.

Was ist nach der Behandlung zu beachten?

Die behandelten Hautareale müssen für 24 –48 Stunden vor Sonne geschützt werden.

Nach der Photodynamischen Therapie kommt es in der Regel zu Rötungen und Krustenbildungen im Bereich der Behandlung, die Krusten lösen sich nach etwa 1-2 Wochen ab.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Bei der photodynamischen Diagnostik ist mit keinen Nebenwirkungen zu rechnen. Bei der photodynamischen Therapie insbesondere von Hautkrebs und Hautkrebs- vorläufern entstehen durch Gewebszerstörungen oberflächliche Wunden. Dies kann in seltenen Fällen zu Schmerzen, Wundheilungsstörungen, Wundinfektionen und Narbenbildungen führen.

Im Vergleich mit anderen Verfahren (Kryotherapie, Chemotherapie, Röntgenthe- rapie, operative Therapie etc.) ist die photodynamische Therapie jedoch eine sehr schonende und selektive Behandlungsform mit hervorragenden kosmetischen Ergebnissen.

Dr. med. Alexandra Gneiting
Dr. Dr. med. Joachim Pfeifle
Fachärzte für Hautkrankheiten

Am Obertor 7
72622 Nürtingen

Fon: 07022-708980

Fax: 07022-7089810

Terminvereinbarung:

termin@hautaerzte-nuertingen.de

www.hautaerzte-nuertingen.de



Einverständniserklärung

Die alternativen Therapien wie Operationen, Chemotherapie, Röntgentherapie wurden besprochen. Ich wurde insbesondere über alle vorgenannten Risiken, die mit der Photodynamischen Diagnostik und Therapie verbunden sein können, aufgeklärt. Meine Fragen, betreffend die Behandlung, mögliche Nebenwirkungen und Gegenanzeigen wurden zu meiner vollen Zufriedenheit beantwortet. Auch hatte ich genügend Zeit für meine Entscheidung.

Mir ist bekannt, daß ich jeder Zeit ohne Angaben von Gründen diese Einverständniserklärung widerrufen kann.

Aufgrund des Aufklärungsgespräches erkläre ich mich bereit, die photodynamische Diagnostik und Therapie durchführen zu lassen.

.....

.....
Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

.....
Vorname, Name des Patienten

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Patienten oder Sorgeberechtigten

Dr. med. Alexandra Gneiting
Dr. Dr. med. Joachim Pfeifle
Fachärzte für Hautkrankheiten

Am Obertor 7
72622 Nürtingen

Fon: 07022-708980

Fax: 07022-7089810

Terminvereinbarung:

termin@hautaerzte-nuertingen.de

www.hautaerzte-nuertingen.de